



# Karl Rombach

## BÜRGERBRIEF

Mit mir kaa mer schwätze!



Februar 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr 2018 gestartet. Bei den zahlreichen Neujahrsempfängen freute ich mich, wieder mit vielen engagierten und tatkräftigen Bürgern aus unserer Region mich austauschen zu können. Ihr großartiges bürgerschaftliches Engagement ist Basis unseres Zusammenlebens.

Kontinuierlich setze ich mich für den Schwarzwald-Baar-Kreis ein und freue mich, Ihnen berichten zu können. 2017 wurden im Schwarzwald-Baar-Kreis 30 Projekte im Breitbandausbau mit fast 9 Millionen Euro gefördert. Bei 133 Millionen Euro, welche das Land insgesamt in den Breitbandausbau 2017 investiert hat, ist somit ein sehr zufriedenstellender Teil der Fördermittel in den Schwarzwald-Baar-Kreis geflossen. Auch setze ich mich bei Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann (CDU) für die Digitalisierung unserer Schulen ein. Die Ministerin begrüßt die Anstrengungen des Schwarzwald-Baar-Kreises. Jetzt geht es um weitere Umsetzungsschritte.

Mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes am 20. Dezember 2017 wurden auf meine Initiative hin Mittel für den Ländlichen Wegbau bewilligt, was auch unserer Region zu Gute kommen wird, genauso wie die zusätzlichen Mittel für die Tourismusförderung.

Die Wildschweinbestände im Land müssen dringend reduziert werden, gerade mit Blick auf die zahlreichen Schäden, die die Tiere in der Natur anrichten, wie auch wegen einer drohenden Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest. Die Tierseuche ist ungefährlich für den Menschen, doch sie kann unsere Schweinebestände im Land schädigen. Deshalb hat Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL (CDU) einen Zwölf-Punkte-Plan aufgestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Bürgerbriefs.

Karl Rombach MdL  
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Wahlkreisbüro:  
Justinus-Kerner-Straße 5  
78048 Villingen-Schwenningen  
Tel. 077 21-593 10  
Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro:  
Sommerbergstraße 26  
78136 Schonach  
Tel. 077 22-91 69 99  
Fax 077 22-86 66 06

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de  
www.karl-rombach.de

### Inhalt

**Tourismusförderung**  
(S.2)

**Schwarzwaldbahn**  
(S.2)

**Digitalisierung an den  
Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises**  
(S.3)

**Wildschweine**  
(S.3)

**Bürgermeistergespräch**  
(S.4)

**Franziskusheim**  
(S.4)

**Im Gespräch mit dem  
Fraktionschef**  
(S.4)



# Karl Rombach

## BÜRGERBRIEF



**CDU**

Für unser bestes Baden-Württemberg.

**Mit mir kaa mer schwätze!**

### Erhöhung der Mittel für Tourismusförderung beschlossen

Es ist eine gute Nachricht, dass der Landtag mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes 2018/2019 am 20.12.2017 Mittel von 31,5 Millionen Euro für die Tourismusförderung genehmigt hat. Auf Initiative der CDU sollen zusätzlich 250.000 Euro in Pilotprojekte für die Umsetzung der neuen Tourismuskonzeption und zur Fortentwicklung der Heilbäder und Kurorte investiert werden. Dies ist auch für den Schwarzwald-Baar-Kreis, als attraktives Touristenziel, von besonderer Bedeutung.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis weist 2017 eine Seitwärtsbewegung in der Tourismusbranche auf. Die Übernachtungszahlen sind bis 2016 kontinuierlich gestiegen, 2017 jedoch wieder leicht gesunken. Auch mussten einige Gaststätten und Hotels im Landkreis schließen. Vertreter des Tourismusministeriums, sowie andere Experten des Fachgebietes Tourismus sind der Meinung, dass der leichte Rückgang unter anderem auf die sinkende Nachfrage an Betten sowie den Fachkräftemangel zu-

rückzuführen ist. Dieser Entwicklung muss entgegen gewirkt werden. Um den Menschen zu zeigen wie schön unsere Region ist, müssen wir mehr in die Vermarktung des Schwarzwaldes investieren. Ich freue mich, dass das mit neuen Mitteln vom Land unterstützt wird.

Die Schließung einiger Gaststätten und Hotels in der Region ist ebenso eine bedenkliche Entwicklung. Diesem Trend gilt es entgegenzuwirken und neue Konzepte zu entwickeln. Insbesondere müssen die Aus- und Weiterbildung gestärkt werden. Auch brauchen wir eine Flexibilisierung beim Arbeitszeitschutzgesetz. Die duale Ausbildung muss genauso hoch anerkannt sein wie die Hochschulbildung. Dieses wird auch im Landeshaushalt 2018/2019 berücksichtigt, indem die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Land gefördert werden um als multifunktionale Bildungszentren das Erfolgsmodell „Duale Berufsausbildung“ zu stärken.

### Die Schwarzwaldbahn - Ein epochemachendes Schienenprojekt

Vergleichbar mit dem technischen Meisterstück Schwarzwaldbahn wird heute wieder mit dem Bau von Stuttgart 21 ein technisch anspruchsvolles Schienenverkehrsprojekt umgesetzt. Der Abschnitt der Schwarzwaldbahn zwischen Hornberg, Triberg und St. Georgen war mit besonderen technischen Herausforderungen verbunden. Der Bau der Schwarzwaldbahn von Offenburg nach Singen in den Jahren von 1865 bis 1873 gilt als das Hauptwerk des Ingenieurs Robert Gerwig, der bedeutende Infrastrukturprojekte vor allem im südbadischen Raum plante und umsetzte. Die Erinnerung an Gerwig wird zu Recht hoch gehalten in unserer Region. Das berufliche Schul- und Ausbildungszentrum in Furtwangen trägt seinen Namen, die Robert-Gerwig-Schule. In Triberg lädt der Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad zu Erkundungen und Ausflügen ein.

Was Robert Gerwig in unserer Region geleistet hat, soll Ansporn für unsere Zeit sein, Infrastrukturprojekte wie Stuttgart 21 zupackend zu meistern. Denn eine gute Infrastruktur ist die Basis für ökonomische Entwicklung und attraktive Lebensverhältnisse in einer Region.



*Auf dem Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad in Triberg. Mit dabei Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.*

Wahlkreisbüro: \_\_\_\_\_  
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen  
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: \_\_\_\_\_  
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach  
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606  
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de  
www.karl-rombach.de



# Karl Rombach

## BÜRGERBRIEF



Mit mir kaa mer schwätze!

### Digitalisierungskonzept für die Schulen



Kulturministerin Dr. Susanne Eisenmann und Karl Rombach MdL. Foto: Büro Rombach.

Kulturministerin Dr. Susanne Eisenman (CDU) hat das umfassende Konzept des Schwarzwald-Baar-Kreises zu Digitalisierung von Schule und Unterricht begrüßt. In einem Brief an die Ministerin vom 24.10.2017 habe ich die Bewerbung des Landkreises für ein Modellprojekt unterstützt. Ein umfang-

reiches Digitalisierungskonzept hat der Landkreis in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen, dem Zweckverband Breitbandversorgung, der Firma insimity aus St. Georgen, dem Kreismedienzentrum und den Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis erarbeitet. Vier Schwerpunkte werden ausgemacht: Verwendung digitaler Medien in Unterricht und Schulverwaltung, Unterrichtsmodule im Bereich Virtual Reality und 3D, Vernetzung mit Glasfaserkabeln und WLAN an den Schulen sowie die Nutzung von Cloud-Diensten und digitaler Lernplattformen.

Die Antwort der Ministerin freut mich. Nun geht es um die Umsetzung. Mit der Digitalisierung von Schule und Unterricht machen wir unsere Schüler fit für den digitalen Wandel.

### Wildschweinpopulation muss reduziert werden

Eine stark angestiegene Population von Wildschweinen sorgt für Probleme. Die Schäden für die Landwirtschaft nehmen zu. Die Tiere sind nicht ganz ungefährlich für den Menschen. Auch mit Blick auf eine mögliche Einschleppung der afrikanischen Schweinepest muss jetzt eine deutliche Reduzierung der Population stattfinden. Die für den Menschen ungefährliche Tierseuche verbreitet sich rasant in Polen, der Tschechischen Republik und den baltischen Staaten. Bei den Tierhaltern in Baden-Württemberg besteht die Sorge über eine mögliche Einschleppung in unser Land. Ich unterstützte deshalb die Initiative von Reinhard Storz, Ortsvorsteher von Gremmelsbach (Stadt Triberg), der am 19.10.2017 Landwirtschaftsminister Hauk wegen des Überhandnehmens der Wildschweinbestände bei uns im Landkreis anscrieb. Auch brachte ich in meiner politischen Arbeit in den letzten Monaten immer wieder die Notwendigkeit gegenüber der Landesregierung zum Ausdruck, Maßnahmen zur Abwehr der Afrikanischen Schweinepest zu ergreifen.

Die Möglichkeiten zu einer effektiven Bejagung wurden jetzt erheblich verbessert. Die Jagdzeit wurde verlängert und die Bejagung im März bei günstigen Schneelagen im Wald ermöglicht. In diesem Jahr wird auch die zweimonatige Schonzeit ausgesetzt. Weitere Maßnahmen für einen eventuellen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Baden-Württemberg werden aktuell von der Landesregierung vorbereitet.



Wildschwein. Foto: Wikipedia; Volker G.



# Karl Rombach

## BÜRGERBRIEF



**CDU**

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!



Bürgermeister Strumberger und Rombach MdL. Foto: Rombach

### Bürgermeistergespräch in Vöhrenbach

Der regelmäßige Austausch mit den Bürgermeistern im Wahlkreis gehört zu meiner kontinuierlichen Arbeit. Hier erfahre ich, wo der Schuh drückt und wo geholfen werden kann. So war ich am Montag, 05.02.2018 bei Bürgermeister Strumberger in Vöhrenbach.

### Mit der CDA im Franziskusheim

Zusammen mit der CDA besuchte ich am 20.11.2017 das Franziskusheim in Schwenningen. Mit einer Kindertagesstätte werden Familien durch verschiedene Betreuungsangebote für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt unterstützt. In einem Altenzentrum erfahren ältere Menschen und Angehörige durch individuelle Angebote Hilfe und Unterstützung. Das Franziskusheim ist eine Einrichtung der Franziskanerinnen von Bonlanden. Es ist beeindruckend was für eine sozial wertvolle Arbeit hier geleistet wird. Danke an den CDA-Kreisvorsitzenden Gottfried Schmidt für die Organisation des Besuchs!



Von links: CDA-Landesvorsitzender Dr. Christian Bäuml, Landtagsabgeordneter Karl Rombach, CDA-Kreisvorsitzender Gottfried Schmidt, Einrichtungsleiter Lothar Schropp. Foto: Seitz.



### Im Gespräch mit dem Fraktionschef

Am Dienstag, 30. Januar 2018 lud die CDU-Landtagsfraktion zum Neujahrsempfang in den Landtag in Stuttgart. Engagierte Bürger aus ganz Baden-Württemberg waren eingeladen. Eine Delegation aus dem Wahlkreis traf mit dem Fraktionsvorsitzen Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL (3.v.L.) zusammen. Foto: Büro Rombach.

Wahlkreisbüro: \_\_\_\_\_  
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen  
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: \_\_\_\_\_  
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach  
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de  
www.karl-rombach.de